



**2025 wird ein  
Schicksalsjahr  
für die Industrie  
an der Küste**

## **INTERVIEW** Die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie mit dem Pilotabschluss in Hamburg dominierte das Jahr 2024 im Bezirk Küste. Doch was erwartet uns im neuen Jahr? Bezirksleiter Daniel Friedrich verrät, welche Aufgaben und Ziele er für 2025 hat.

**M**etall: Die wirtschaftliche Lage und die Bundestagswahl nach dem Auseinanderbrechen der Ampelkoalition dominieren derzeit die Schlagzeilen. Sind das auch für die IG Metall Küste die großen Themen zu Beginn des neuen Jahres?

**Daniel Friedrich:** Vieles hängt zusammen. Die Bundespolitik gestaltet – neben Europa – am meisten für unsere Wirtschaft und die Arbeitsplätze. Deshalb müssen wir uns hier einbringen. Jeder von uns muss sich fragen, wem er oder sie die Stimme gibt. Wir brauchen eine Politik, die in die Zukunft investiert. Sparen ist keine Investition in die Zukunft. Wir brauchen Investitionen in die Infrastruktur, in Bildung und Industrie. Außerdem müssen wir darauf achten, das Land zusammenzuhalten. In Zeiten des Krieges in der Ukraine müssen wir diskutieren, wie wir die Bundeswehr ausrüsten, ohne aufzurüsten. Das Sozialsystem muss weiterentwickelt werden. Es gibt also viele Zukunftsfragen, die in Berlin entschieden werden. Deshalb sollten alle wählen gehen und gut überlegen, wo sie bei der Wahl ihr Kreuzchen machen.

**Welche Themen sind mit Blick auf die Wahl wichtig?**

Wir müssen Zukunft organisieren und investieren. Deshalb sollte die Schuldenbremse überarbeitet und weiterentwickelt werden – beispielsweise für die Transformation der Wirtschaft. Wir brauchen eine grüne Wirtschaft, aber das können die Unternehmen nicht alleine stemmen. Und wir müssen unser Sozialsystem zukunftsfähig machen, die Rente sichern, das Gesundheits- und Pflegesystem stabilisie-

ren und ausbauen. Als Gewerkschaft diskutieren wir solche Fragen und werden uns auch bei Koalitionsverhandlungen einbringen.

**Wie soll das geschehen?**

Eigentlich bräuchten wir jetzt schnelle Entscheidungen. 2025 wird ein Schicksalsjahr für die Industrie. Deshalb hoffe ich, dass SPD, Grüne und die Union neben

eine starke Industrie ein, vor allem in den kommenden Wochen bis hin zu einem Aktionstag am 15. März. Dort wollen wir ein starkes Zeichen setzen, auch an die neue Bundesregierung, um ihr zu zeigen, dass es ihre Aufgabe ist, die Industrie zukunftsfest zu machen. Das geht nur mit Investitionen und nicht mit einem Spar-diktat.

**Wie willst Du die IG Metall an der Küste im neuen Jahr zukunftsfest machen?**

Die Mitgliederentwicklung muss stabil sein, um auch in der Politik ernst genommen zu werden. Es reicht daher nicht, nur gute Gewerkschaftsarbeit zu machen, wir müssen auch die Leute begeistern, Mitglied der IG Metall zu sein. Wir werden künftig in der Tarifpolitik betriebsnäher sein. Da brauchen wir eine neue Balance zwischen dem, was wir regional für alle Betriebe regeln und was wir gemeinsam mit den Beschäftigten in den jeweiligen Betrieben regeln.

Mit Blick auf die Tarifrunde 2026 werden wir uns bereits in diesem Jahr damit beschäftigen, wie wir mit dem Thema Mitgliederbonus umgehen werden, denn da gibt es Druck.

Und wir müssen die Jugend weiter für uns gewinnen. Im kommenden Jahr erwarten wir über 1500 Teilnehmer beim Rise-Festival vom 3. bis 6. Juli in Magdeburg. Kurzum: Die Menschen verlassen sich auf eine starke IG Metall. Die gibt es aber nur mit vielen aktiven Mitgliedern im Betrieb. 🚩

**»Für die IG Metall heißt es im neuen Jahr: Rettet die Industrie! Eine starke Industrie sorgt für steigenden Lebensstandard in der ganzen Region.«**

Daniel Friedrich, Bezirksleiter Küste

dem Wahlkampf im Januar noch bei wegweisenden Themen zusammenkommen, etwa beim Strompreis oder einer Verwaltungsreform. Damit es mehr Investitionen in Deutschland gibt. Wir haben in der Tarifpolitik gezeigt, dass wir bei gegensätzlichen Interessen zwar hart in der Sache streiten können, aber am Ende die Kraft zu einem Konsens haben. Das sollte auch in der Politik möglich sein.

**Was hat die IG Metall geplant, damit ihre Ideen auch wahrgenommen werden?**

Für die IG Metall heißt es im neuen Jahr: Rettet die Industrie! Zuletzt erreichten uns viele Nachrichten von Stellenabbau und Insolvenzen. Eine starke Industrie sorgt für steigenden Lebensstandard in der ganzen Region. Deshalb setzen wir uns für

### **Impressum**

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Dominik Lauck  
Anschrift: IG Metall-Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg  
Telefon 040 280090-0, Fax 040 280090-55  
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de

## Bremen

# In Bremen ist die Krise angekommen!

**AUF NACH HANNOVER** Wir brauchen den Schulterschluss der Belegschaften!



**D**ie Stimmung in der Wirtschaft ist schlecht. Wir bewegen uns am Rand einer Rezession. In der Summe verlieren wir auch in Bremen gut bezahlte Arbeitsplätze und industrielles Know-how – und das über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg. So wurde bei Thyssen-Krupp in Bremen-Farge die Transformation zur E-Mobilität nicht umgesetzt. Hier verlieren über 400 von 550 Kolleginnen und Kollegen ihren Arbeitsplatz. Bei Gestra in Findorff wurden die Investitionen »on hold« gesetzt; der Betrieb expandiert vorerst nicht. Zukunft offen.

Bei Saacke wurde die Produktion nach Kroatien verlagert – ein Personalabbau von circa 75 der 400 Arbeitsplätze. Beim Stahlwerk ArcelorMittal Bremen sind die Investitionen für eine

grüne Stahlproduktion immer noch nicht beschlossen. 3500 Beschäftigte plus die gleiche Anzahl von Kolleginnen und Kollegen aus der Zulieferindustrie machen sich Sorgen um ihre Zukunft.

Diese Verzögerung ist ebenso ein schwerer Rückschlag für die Wasserstoffstrategie des Landes Bremen.

Am Airbus-Standort steht im Betrieb Defence und Space die Weiterproduktion des Militärflugzeugs infrage. Zudem scheint die zukünftige Bedeutung des Bereichs »Space« am Bremer Standort ungewiss. Zu beklagen sind außerdem Insolvenzen, hier sind vor allem kleine und mittlere Betriebe betroffen. Und weil das alles so ist, setzen wir uns gemeinsam zur Wehr. Wir stemmen uns gegen diese Entwicklung! Wir streiten für eine aktive Industriepolitik.

Wir streiten für Investitionen in die Infrastruktur, Innovationen in Technik, neue Produktionsverfahren und Produkte sowie einen Industriestrompreis zum Erhalt unserer Grundstoffindustrien. Wir streiten für den Erhalt unserer Arbeitsplätze! Wir streiten für Mitbestimmung – und damit gegen die Verschlechterung von Arbeitsbedingungen. Wir streiten für soziale Sicherheit – und damit für den Zusammenhalt dieser Gesellschaft!

Dafür gehen wir auf die Straße. Und wir brauchen Dich an unserer Seite. Am Samstag, 15. März, fahren wir gemeinsam nach Hannover. Nähere Informationen bekommst Du bei Deinem Betriebsrat und auf unserer Website. Bei weiteren Fragen melde Dich in der Geschäftsstelle der IG Metall Bremen. Glück auf!



## Herzlich willkommen!

Seit dem 15. August verstärkt Isabella Albert das Team der IG Metall Bremen.

Die gelernte Biotechnologin ist seit 2016 Gewerkschaftssekretärin und arbeitet bei uns mit dem Schwerpunkt Angestellte sowie Luft- und Raumfahrt. Sie übernimmt damit das Arbeitsfeld von Manuel Brümmer, der seit dem 1. September einen anderen Arbeitsbereich hat.

Zuvor war sie in der Bezirksleitung Mitte im Studierendenprojekt tätig sowie für Angestellten- und Frauenarbeit zuständig.

### Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Sandra Philipp  
 Anschrift: IG Metall Bremen,  
 Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen  
 Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33  
 bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

## Weser-Elbe

# Die Veränderungen der Arbeitswelt im Fokus

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG** Ergebnisse der Betriebsratsbefragung, eine positive Bilanz und Nachwahlen

Zur letzten Delegiertenversammlung des letzten Jahres gab es neben dem betrieblichen Bericht auch eine Nachwahl und einen anschaulichen Vortrag von zwei Gästen der Universität Jena, die über die Ergebnisse der Betriebsratsbefragung im August 2024 berichteten.

Michael Bode, der Zweite ehrenamtliche Bevollmächtigte, eröffnete die Delegiertenversammlung und begann wie üblich mit der Ehrung unserer verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Im Anschluss stand die Wahl der neuen Beisitzerin und des neuen Beisitzers des Ortsvorstands an. Dieser Posten musste aufgrund des Ablebens von Beisitzer Hans-Jürgen Bangert neu besetzt werden. Anke Ablaß, neu gewählte Sprecherin des Seniorenarbeitskreises, trat für diese Funktion zur Wahl an und stellte sich mit einem kleinen Einblick über ihren Werdegang vor. Anschließend wurde sie bei der geheimen Wahl von den Delegierten mit 39 von 40 anwesenden Wahlberechtigten gewählt.

Nach der Wahl präsentierten Anna Mehlis und Thomas Rehfeld von der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Ergebnisse der Befragung von Betriebsräten der IG Metall Weser-Elbe. Dabei ging



Anke Ablaß, Sprecherin des Seniorenarbeitskreises und neu gewählte Beisitzerin des Ortsvorstands

es um die Frage: »Wie blicken Betriebsräte auf die Veränderung der Arbeitswelt?«. Anschließend beantworteten die beiden zusammen mit Gewerkschaftssekretär Felix Groell Fragen zum Vortrag.

Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte, trug im Anschluss den Geschäfts- und Kassenbericht vor. Hervorzuheben war die positive Mitgliederentwicklung. Sie blickte auf den Küstenaktionstag zur Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im November am Fähranleger Bremerhaven zurück: Gemeinsam mit der IG Metall Wesermarsch setzten dort 700 Metallerinnen und Metaller deutliche Zeichen für ihre Forderungen.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 25. März in der Gastronomie am Blink statt.

## Frohes neues Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Erfahrungen zeigen mehr als deutlich, dass gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne auch in unserem Land keine Selbstverständlichkeit sind. Nur dort, wo sich die Beschäftigten organisieren und engagieren, können gemeinsam Tarifverträge erstritten und kann etwas bewirkt werden. Daher muss es unser Ziel sein, zukünftig stark zu blei-



ben und noch stärker zu werden, um weiterhin für beteiligungsorientierte gewerkschaftliche Arbeit vor Ort und in den Betrieben sorgen zu können und so sicherzustellen, dass wir auch zukünftig gute Tarifergebnisse erzielen und noch mehr

Beschäftigte in die Tarifbindung führen. Das Team der IG Metall Weser-Elbe dankt daher allen Mitgliedern und Ehrenamtlichen für die Unterstützung und wünscht einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

## Eine Stimme für Auszubildende

Auszubildende in Betrieben mit Betriebsrat wählen alle zwei Jahre ihre Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). So sind junge Menschen aktiv an der Mitbestimmung im Betrieb beteiligt – und das nicht nur, wenn es um die Ausbildung geht. JAVs nehmen an den Sitzungen des Betriebsrats teil, kommen zu eigenen Sitzungen zusammen, können Sprechstunden einrichten und engagieren sich in der IG Metall Jugend. Die Wahlen zur JAV sind in fast allen Betrieben im Januar 2025 erfolgreich beendet. Die IG Metall Weser-Elbe ist nun bei der Lloyd Werft mit fünf JAVs sowie jeweils mit drei JAVs bei BLG AutoTec, Siemens Gamesa in Cuxhaven und Bredo vertreten. In diesen Betrieben ist die Zahl der Sitze in der JAV im Vergleich zur letzten Wahl angewachsen. In den übrigen JAV-Gremien ist die Größe gleich geblieben. Am 21. Februar nehmen die frisch gewählten JAVs an ihrer ersten Schulung in Bremerhaven teil, in der sich einen Überblick über ihre Rechte und Pflichten bekommen. Denn die vielen jungen Kolleginnen und Kollegen in den Gremien bilden das Rückgrat der IG Metall Jugend im Betrieb.



Sie sind motiviert: Gewerkschaftssekretär Felix Groell (l.) mit den JAVs der Betriebe Lloyd Werft, Bredo Dock und BLG Autotec.

### TERMINE

#### ORTSVORSTAND

14. Januar und  
11. Februar

#### AK SENIOREN UND SENIORINNEN

13. Januar und  
10. Februar

#### AK ERWERBSLOS

14. Januar und  
11. Februar

#### ORTSFRAUEN-AUSSCHUSS

Januar: keine Sitzung,  
4. Februar

#### JAV-EMPFANG

21. Februar in der  
Arbeitnehmerkammer

### Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Weser-Elbe,  
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven  
Telefon 0471 922 03-0, Fax 0471 922 03-20  
weser-elbe@igmetall.de,  
www.igmetall-weser-elbe.de

## Unternelbe

# Autoliv in Elmshorn ist jetzt Geschichte

**STANDORTSCHLIESSUNG** Die Ankündigung erfolgt schon im Juli 2023. Dennoch ist es jetzt nach mehr als 50 Jahren an der Otto-Hahn-Straße ein emotionaler Abschied.



bezahlt freigestellt, und viele haben auch schon einen neuen Arbeitgeber gefunden.

Daneben behalten ca. 150 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz und arbeiten überwiegend bis ausschließlich von zu Hause aus, bei Bedarf auch in einem Coworking-Space. Dies haben der Betriebsrat und die IG Metall gemeinsam in intensiven Ver-

**D**er Standort von Autoliv in Elmshorn ist nun geschlossen. Damit trennt sich der Konzern von etwa 350 Beschäftigten, was ihn aufgrund des Sozialplans sehr viel Geld kostet. Aber das sitzt immer lockerer, wenn es nur darum geht, für eine höhere Rendite Arbeitsplätze ins Ausland zu verlagern. Die meisten Betroffenen nutzen jetzt die Transfergesellschaft zur Arbeitsvermittlung und Weiterqualifizierung. Andere sind für die Dauer ihrer Kündigungsfrist

behandlungen erreicht, und sie werden genau auf die Einhaltung des Sozialtarifvertrags achten, der noch den Tarifübergang in die Metall- und Elektroindustrie vorsieht. Somit ist es uns gelungen, die unterschiedlichsten Interessen der Betroffenen bestmöglich durchzusetzen. Das kann nur eine starke Interessenvertretung aus Betriebsrat und IG Metall erreichen!

**Klaus Brüggemann, Vorsitzender des Betriebsrats zum 31. Dezember 2024**

## Aktion zu Rentenreform und Inflationsausgleich

Der Arbeitskreis Soziales und Gerechtigkeit der IG Metall Unterelbe machte am Nikolaustag auf die Forderungen einer Rentenreform und des Inflationsausgleichs für Rentnerinnen und Rentner aufmerksam. Auf der Königstraße in Elmshorn konnten die Menschen auf

Stimmzetteln über eine neue Rente abstimmen. Die Stimmen werden am 8. Februar in einer Podiumsdiskussion an die Bundestagskandidaten übergeben. Trotz des schlechten Wetters stieß die Aktion auf positive Resonanz. Auch viele Jugendliche zeigten Interesse. Vor der Bundestagswahl wird es vier weitere Aktionen in Itzehoe, Uetersen, Wedel und Elmshorn geben.



### Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),  
Hans-Jürgen Nestmann  
Anschrift: IG Metall Unterelbe  
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20  
unterelbe@igmetall.de, igmetall-unterelbe.de

## Emden

# Auszubildende haben eine starke Stimme im Betrieb

**JUGEND** Die Auszubildenden bei Volkswagen in Emden haben eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt.



Von links: Wilke Mennenga, Imke Diekena, Jürgen Franzen, Christopher Gold, Nico Moldenhauer, Julia Hinrichs, Katrin de Vries, Finnja Brandt und Anneke Schoolmann

**M**it einer Wahlbeteiligung von über 75 Prozent wurde bei Volkswagen in Emden die neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Gleich am ersten Tag im Amt, am 1. Dezember, war sie beim Warnstreik gefordert. Es kommen (wahrscheinlich) schwierige Zeiten auf sie wie auf alle bei VW zu. »Aber auch das werden wir gemeinsam schaffen«, ist die neu gewählte Vorsitzende Imke Diekena optimistisch. Sie dankte im Namen aller Jugendvertreter und -vertreterinnen den Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung.

## Ehrung für langjährige Treue der IG Metall

70 Jahre Solidarität trägt zwei Namen: Diethelm Bruns (85 Jahre) und Wilfried Junge (87 Jahre). Sie sind seit 1954 Mitglieder der IG Metall. Beide wurden auf der Jubilärfest am 9. November in der Nordseehalle als älteste Jubilare ganz besonders geehrt.



Von links: Franka Helmerichs, Diethelm Bruns mit Ehefrau und Thomas Preuß



Von links: Franka Helmerichs, Wilfried Junge und Thomas Preuß

## Wohnbereiche der IG Metall Emden

Eine starke Säule unserer Öffentlichkeitsarbeit sind unsere Kolleginnen und Kollegen, die im Wohnbereich aktiv sind. Wir als IG Metall sind sichtbar, ansprechbar und unterstützen gemeinnützige Vereine und Institutionen vor Ort mit unseren Einnahmen des Glücksrads.



Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichen Wohnbereichen

## Arbeitskämpfe im 21. Jahrhundert

Lebens- und Arbeitsbedingungen junger Menschen und Arbeitskämpfe im 21. Jahrhundert waren Thema eines Vortrags, zu dem das Team des DGB-Campusoffice Emden-Leer im November eingeladen hatte. Referent



Von links: Stefan de Boer, Wolfgang M. Schmitt und Marc Wolff

Wolfgang M. Schmitt warf spannende Fragen auf, zum Beispiel, ob eine gerechte Umverteilung funktionieren kann.

Zudem wurde darüber diskutiert, welche Arbeitskämpfinstrumente und neue Wege wir gehen müssen, um den immer mehr werdenden Milliardären einen gerechten Beitrag zum gesellschaftlichen Leben abzufordern. Das Auseinanderdriften der Gesellschaft wurde als eine der größten Gefahren für unsere Demokratie gesehen.

## TERMINE

### RENTENBERATUNG

8., 15., 22. und 29. Januar, 5., 12., 19. und 26. Februar, jeweils von 13 bis 15 Uhr

### RECHTSBERATUNG

Termine sollten telefonisch unter 04921 96 05-0 vereinbart werden.

### BERATUNG ZUR BERUFGENOSSENSCHAFT

Termine bitte telefonisch mit der IG Metall-Geschäftsstelle Emden absprechen



Termine der nächsten Sendungen: 26. Januar und 23. Februar 2025 von 11 bis 12 Uhr



## Impressum

Redaktion: Franka Helmerichs (verantwortlich), Annica Biskub  
Anschritt: IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden  
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50  
emden@igmetall.de, emden.igmetall.de

## Flensburg

# Festliche Jubilarehrung in Flensburg

**ZWEI FEIERN** IG Metall bedankt sich bei langjährigen Mitgliedern

**E**s gab im Jahr 2024 so viele Jubilare und Jubilarinnen wie selten zuvor. Das freut die IG Metall Flensburg, die gerne zu zwei Feiern zur Ehrung der

treuen Mitglieder einlud, eine für die, die seit 25 Jahren dabei sind, und eine für die älteren Kolleginnen und Kollegen.



DGB-Nord Vorsitzende Laura Pooth gratuliert den Jubilaren zu ihrer langjährigen Mitgliedschaft.



Herzlichen Glückwunsch an die Kollegen, die seit 25 Jahren Mitglied sind.

## Gutes aus den Betrieben

**Kissler** Der kleine Ingenieurbetrieb im Herzen Flensburgs hat einen Haustarifvertrag in Anlehnung an die Metall- und Elektroindustrie abgeschlossen. »Manchmal übersieht man diese Erfolgsgeschichten«, bedauert Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg. »Der Betrieb legt mit dem Tarif die Grundlage für seine Wachstumsstrategie, um möglichst viele neue Beschäftigte zu gewinnen.« Die ersten Ausschreibungen liegen bereits vor.

**Paustian** »Innerhalb von vier Jahren wurde nahezu der Flächentarifvertrag Textilindustrie erreicht. Am Anfang des

Jahres wird jeweils das Entgelt um 2,5 Prozent erhöht, zudem wird jede Tarifierhöhung der Fläche weitergegeben. Nach der Insolvenz zeigten sich Betriebsrat und IG Metall kampfbereit, was den Arbeitgeber offenbar beeindruckte. Die Jahre voller Verzicht und verschobener Auszahlungen sind hoffentlich vorbei.

**Semikron Danfoss** Die Verhandlungen laufen auf einer vertrauensvollen Basis. »Es wird auf ein Freiwilligen-Programm hinauslaufen«, sagt Schmidt.

**Bilfinger** Einige Großprojekte haben den Betrieb in schweres Wetter gebracht. Jetzt steht der Sanierungstarifvertrag mit Anbindung an den Flächentarifvertrag.

## Durchbruch bei Nord-Ostsee Automobile

Viele Kfz-Betriebe leiden unter Verunsicherung, Kürzungen und der Kaufzurückhaltung. Eigentlich schlechte Zeiten für Tarifverhandlungen. Aber nicht so bei Nord-Ostsee-Automobile, »weil die Kolleginnen und Kollegen echt auf Zinne sind, schließlich liegt man dort ungefähr 20 Prozent unter dem Flächentarifvertrag«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen. »Darum wollten wir die Schere nicht weiter auseinander gehen lassen.« Das ist gelungen: Es gibt 5,1 Prozent mehr Entgelt ab Januar bei einer sehr kurzen Laufzeit von zehn Monaten.

»Im Sommer werden wir also schon wieder verhandeln, gemeinsam mit der Kfz-Tarifrunde«, versichert Ulf Thomsen. Auch dann werden wieder alle Standorte vernetzt vorgehen, »und hoffentlich werden sich bis dahin auch die Auszubildenden organisieren«.

## Wahlen

Robbe und Berking, Bilfinger und M. Jürgensen haben die Wahl zur Jugendvertretung erfolgreich abgeschlossen. »Ich sehe das als ein klares Zeichen in die Zukunft«, sagt Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg. Für die Bundestagswahlen gibts die klare Wahlempfehlung: »Es ist wichtig, nicht die Populisten zu wählen, sondern Parteien, die die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vertreten.«

Besonderes Highlight: ein Mitgliederbonus in Höhe von 625 Euro im Juni für alle IG Metall-Mitglieder und diejenigen, die bis Ende des Jahres Mitglied werden.

**Tecalomit** Seit dem 25. November steht der Tarifabschluss: Ab dem 1. Oktober gibt es 5,5 Prozent mehr. Für die Zeit ab dem 1. Januar 2024 erhalten alle Beschäftigten 110 Euro und 1200 Euro Inflationsausgleichsprämie.

## Impressum

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich)  
Anschritt: IG Metall Flensburg,  
Große Straße 21.23, 24937 Flensburg  
Telefon 0461 168460-20, Fax 0461 168460-29  
flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de

## Region Hamburg

# Das Ergebnis haben wir hart erkämpft

Fotograf Peter Bisping

**TARIFBEWEGUNG 2024** Die dritte Verhandlung brauchte eine ganze Nacht und viele Abstimmungsrunden. Dann stand das Tarifiergebnis auch für die 60 000 Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie der Region Hamburg.



» Vor der entscheidenden Verhandlung haben wir noch mal richtig Druck machen müssen: Wir von Airbus sind in Altona gestartet, die Schiffbauer durch den Alten Elbtunnel und mehrere Tausend mit unserer Vorsitzenden Christiane Benner an der Spitze von der Elphi. Als wir dann mit 5000 Metall\*innen am Fischmarkt zur Kundgebung zusammengekommen sind, war das schon ein starkes Bild!« Nina Jalaß, Vertrauenskörperlleiterin bei Airbus auf Finkenwerder, ist als Mitglied der Tarifkommission bis zum Ergebnis dabei gewesen.

»Wir haben gemerkt, dass vor allem die vielen und kraftvollen Aktionen der Kolleg\*innen den Arbeitgebern Druck gemacht haben, mit uns zu einem vernünftigen Ergebnis zu kommen«, sagt Nina.



» **Das Tarifiergebnis ist ein solides Gesamtpaket für diese herausfordernden Zeiten!**

Ina Morgenroth

## Über 50 Warnstreiks in der Region Hamburg

Mit Nachtschichtaktionen bei Speira und Airbus gleich zum Ende der Friedenspflicht, vielen betrieblichen Warnstreikaktionen und dem Hamburg-Aktionstag auf dem Fischmarkt waren insgesamt über 27 000 Metall\*innen in der Region Hamburg mit fast 193 000 Warnstreikstunden aktiv.

Für Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte der Region Hamburg, ist das ein starkes Zeichen für die Beteiligungskultur der IG Metall: »Wieder einmal hat mich die Mobilisierungsfähigkeit unserer Mitglieder in den Betrieben beeindruckt. Das hat es gebraucht, um zu unserem Tarifiergebnis zu kommen. Ein ganz großes Dankeschön dafür an alle, die mit uns auf der Straße waren!«

## Tarifbewegung Vattenfall

**Ergebnis** Bei Vattenfall konnte kurz vor Weihnachten nach eindrucksvollen Warnstreiks ein Ergebnis erzielt werden: 3 Prozent zum 1. Dezember 2024 und 2,1 Prozent zum 1. Januar 2026. Auszubildende erhalten in zwei Schritten 150 Euro und 2,1 Prozent mehr. Für Mitglieder gibts zudem pro Kalenderhalbjahr einen freien Tag.

## Aus der Geschäftsstelle

Mit Jennifer Baab, die die Geschäftsführung unterstützt, Timo Wengler, der als Projektsekretär für Wasserstoff und Energiewende aktiv ist, und Torge Rau, der als politischer Sekretär den Rechtsschutz übernimmt, ist die IG Metall Region Hamburg wieder komplett.

### Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Region Hamburg,  
Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
040 284086-0 | hamburg.igmetall.de



Von oben: Jennifer Baab, Timo Wengler und Torge Rau

## Kiel-Neumünster

# Stärker als die Jahre zuvor!

**RÜCK- UND AUSBLICK** So gestalten wir Industriepolitik der Zukunft. 2024 ist eins der stärksten Jahre der IG Metall Kiel-Neumünster. Das soll so bleiben. Auf zum Aktionstag am 15. März!

Nach mehr als zehn Jahren ist es uns endlich gelungen, als Geschäftsstelle wieder zu wachsen. Das heißt, es sind mehr Menschen eingetreten als uns verlassen haben durch Austritt, Berufswechsel oder leider auch manchmal durch Tod. Zu fast 100 Prozent konnten wir die Auszubildenden der Metall- und Elektroindustrie für eine starke Gewerkschaft begeistern. Und auch Auseinandersetzungen mit Geschäftsführungen oder Konzernzentralen haben die Menschen dazu bewegt, Teil unserer IG Metall zu werden.

Im Jahr 2025 stehen wichtige Fragen an: Wie geht es mit der Industrie weiter? Wie steht es um die Automobilbranche, den Schiffbau, den Maschinenbau? Wie hoch sind Kosten für Innovation? Wie können wir gut und gerecht gemeinsam leben? Wir schaffen wir ein würdiges Auskommen auch im Alter? Unsere jungen Kolleg:innen wollen eine



Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Kiel-Neumünster, blickt positiv auf die Stärke der IG Metall.

sichere Zukunft, unsere älteren Kolleg:innen ohne Angst um die Rente leben, und alle anderen haben ein Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz und ein solidarisches Miteinander.

Dafür müssen wir, wie in den vergangenen Jahren, an unseren Erfolgen anknüpfen! Wir müssen der Politik deutlich machen, was wir unter aktiver Industriepolitik verstehen.

Schlüsseltechnologien und Klimaschutz gehören genauso in einen Koalitionsvertrag wie Standortsicherung und soziale Sicherung!

**Um ein gemeinsames Zeichen für unsere industriepolitischen Forderungen an die Politik zu setzen, fahren wir gemeinsam am 15. März mit Metal-ler:innen aus ganz Norddeutschland zur gemeinsamen Aktion nach Hannover! Stärker als zuvor nehmen wir Metal-ler:innen uns auch dieser Herausforderung an.**

Schlag« haben wir mit Beschäftigten der Branche darüber gesprochen, wie wir eine starke Lobby der Beschäftigten organisieren können und wie Betriebsrat und Tarifverträge funktionieren und was sich damit verändern lässt. Aus über zehn Betrieben kamen Beschäftigte zusammen, um sich zu vernetzen, auszutauschen und sich gemeinsam für bessere Arbeits- und Ausbildungsbedingungen in der Branche starkzumachen! Der nächste »RADSchlag« ist am 23. März. Bei Interesse melde Dich gern bei Sebastian Borkowski per E-Mail an [sebastian.borkowski@igmetall.de](mailto:sebastian.borkowski@igmetall.de).

## Haustarifvertrag: mehr Zeit und Geld bei Gebr. Friedrich Werft

Nach ungewohnt harten Verhandlungen am 2. Dezember konnten wir ein Tarifergebnis erzielen. In einer ungewissen wirtschaftlichen und politischen Großwetterlage ist es uns mit diesem Abschluss gelungen, Einkommen zu sichern und in zwei Stufen um 4 und 2,5 Prozent zu erhöhen. Die Entgeltlücke zum Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie konnte weiter verkleinert werden.

Außerdem sind nun die Wahloption sechs freie Tage oder Sonderzahlung sowie ein freier Tag zur Prüfungsvorbereitung für Auszubildende fest im Tarifwerk verankert. Die Ausbildungsvergütung steigt in zwei Schritten um 180 Euro – ein wichtiges Zeichen an junge Menschen: Ausbildung bei Gebr. Friedrich lohnt sich!

## Tarifrunde im Kfz-Handwerk startet!

Im Januar starten wir mit einer Befragung der Beschäftigten im Kfz-Handwerk in die Kfz-Tarifrunde. In Schleswig-Holstein sind die allermeisten Betriebe aus der Tarifbindung geflohen. Wir wollen diese Tarifrunde trotzdem zum Anlass nehmen, um in allen Betrieben des Kfz-Handwerks über Tariffucht, Mitbestimmung und Haustarifverträge zu informieren, um auch zukünftig stark in der Kfz-Branche aufgestellt zu bleiben! Wenn Du in Deinem Betrieb aktiv werden möchtest, dann melde Dich bei [sebastian.borkowski@igmetall.de](mailto:sebastian.borkowski@igmetall.de).



### Impressum

Redaktion: Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Sebastian Borkowski  
 Anschrift: IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel  
 Telefon: 0431 20 08 69-0, Fax: 0431 20 08 69-20  
[kiel-neumuenster@igmetall.de](mailto:kiel-neumuenster@igmetall.de),  
[kiel-neumuenster.igmetall.de](http://kiel-neumuenster.igmetall.de)



## »RADSchlag« – Netzwerk der Zweirad-Beschäftigten

Ob Job-Bike, Leasing, Reparatur oder Neukauf: Die Zweiradbranche boomt, und der Druck wächst. Gleichzeitig ist oft das Gehalt zu wenig, die Arbeitszeiten sind saisonal vollkommen unterschiedlich und Arbeitssicherheit kommt viel zu kurz. Auf unserem dritten »RAD-

## Lübeck-Wismar



Fotos: IG Metall

Die Delegierten sind mit dem Erreichten zufrieden – und gehen motiviert ins neue Jahr.

## Jede Menge zu besprechen

**BILANZ UND AUSBLICK** Der Tarifabschluss macht zufrieden. Jetzt steht unter anderem die Industriepolitik im Fokus.

Der Tarifabschluss der Metall- und Elektroindustrie und die industriepolitischen Forderungen standen im Fokus der letzten Delegiertenversammlung 2024 in Lübeck. Der Bezirksleiter der IG Metall Küste, Daniel Friedrich, war einer der Verhandlungsführer in der Tarifrunde. Er betonte, wie gut es war, dass jederzeit eine Abstimmung mit der ehrenamtlichen Tarifkommission möglich war.

So habe ein Abschluss im Sinne der Mitglieder erreicht werden können. Die Delegierten waren zufrieden, sie betrachteten insbesondere die Gleichstellung von Teilzeitbeschäftigten bei der Wandlung von Geld in Freizeit als guten Schritt.



Bezirksleiter Daniel Friedrich

Janett Kampf aus dem Berliner Büro gab einen Einblick in die Arbeit der IG Metall im Austausch mit der Bundespolitik und stellte das industriepolitische 11-Punkte-Programm der IG Metall vor. »Wir sehen uns am 15. März in Hannover zum Aktionstag der IG Metall«, verabschiedete sie sich.

Die Aktiven berichteten aus Ausschüssen und Betrieben. Die Delegierten diskutierten über die Renten- und Sozialpolitik. Die nächste Debatte der Delegiertenversammlung findet am 11. März in Lübeck statt. Wer Interesse hat, als Gast dabei zu sein, kann sich gern in der Geschäftsstelle melden.

## Glückwunsch zum 100.

Der Metaller Benno Korehnke ist im November 100 Jahre alt geworden – für die IG Metall Lübeck-Wismar gratulierten Armin Westreicher und Udo Ehmke dem Jubilar, und sie überreichten ihm die Chronik der IG Metall Lübeck-Wismar.

Benno ist seit 1956 IG Metall-Mitglied. Seit Kurzem lebt er im Alten- und Pflegeheim in Lübeck. Gebürtig stammt er aus Pommern. Im Zweiten Weltkrieg war er an der Westfront. 1947 fand er Arbeit auf der Flender Werft in Lübeck. Nach acht Jahren auf dem Dock wechselte er als Zeichner und später als Konstrukteur ins Büro. Kaum Mitglied, streikte er

um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Später arbeitete er in der Tarifkommission mit, wurde Vertrauensmann und Betriebsrat. 1988 ging Benno in den Ruhestand.

Er liest gern das metall-Magazin und nimmt regen Anteil am gewerkschaftlichen Geschehen. »Grüßt mir die Kolleginnen und Kollegen und haltet die Stange«, sagte er zum Abschied.



Benno Korehnke mit seinem Enkelsohn

## Neu im Team

Sven Kronfeld verstärkt seit Dezember die IG Metall Lübeck-Wismar als Gewerkschaftssekretär. Er war zuvor drei Jahre bei der IG Metall Bremen beschäftigt und geht voll motiviert an seine neuen Aufgaben: »Ich finde es spannend, nun in einer etwas kleineren Geschäftsstelle zu arbeiten, weil ich hier viele Betriebe betreue. Unter anderem werde ich fürs Handwerk zuständig sein. Auch freut es mich, wieder näher an meiner alten Heimat zu sein«, sagt der gebürtige Kieler.

In Kiel hat er einst in der Mercedes-Niederlassung Industriekaufmann gelernt und sich in der Jugendvertretung und im Betriebsrat engagiert, so kam er zur IG Metall. Der Sprung in die Hauptamtlichkeit folgte 2019 mit einem Traineeprogramm.



### TERMINE

#### AUSSCHÜSSE

##### Migrantinnen und Migranten

9. Januar und 6. Februar, 17 bis 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck

##### Jugend

16. Januar und 20. Februar, 17 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck

##### SENIOREN UND SENIORINNEN

##### Rückblick auf das letzte Jahr – und Planung für 2025

21. Januar, 10 bis 12 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck,

Referenten: Henning Groskreutz und Udo Ehmke

##### »Kaffee – Kuchen – Klönen« in Wismar

29. Januar, 15 bis 17 Uhr, Diakonie Schwarzes Kloster, Mecklenburger Str. 36, Wismar

##### Vor der Bundestagswahl

18. Februar, 10 bis 12 Uhr, Gewerkschaftshaus Lübeck:

»Wen wählen? Eine Analyse der Parteiprogramme, unter anderem zur Sicherung der Renten und zum Inflationsausgleich«

### Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich), Julia Montanus  
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar  
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40  
luebeck@igmetall.de  
igmetall-luebeck-wismar.de

## Wesermarsch

# Tariferfolg ahoi!

**GUT GEKÄMPFT** Zum Jahreswechsel blicken wir noch einmal auf die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Herbst, denn auch die Kolleginnen und Kollegen in der Wesermarsch haben einen lautstarken Anteil am Erfolg!



Foto: Carmen Jaspers

300 Kolleginnen und Kollegen versammelten sich in Blexen zum Küstenaktionstag.

In den sechs Betrieben im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Wesermarsch, die von dem Tarifvertrag betroffen sind, fanden insgesamt neun Warnstreiks statt. Die hohe Beteiligung von ca. 85 Prozent der Kolleginnen und Kollegen zeigte deutlich, wie wichtig ihnen die Durchsetzung der Forderung war. Neu in der Runde waren die Kolle-

ginnen und Kollegen von LTS. Da sich LTS seit Juni 2024 im Flächentarifvertrag der Kontraktlogistik befindet, konnte die Belegschaft in dieser Tarifrunde erstmals an den Warnstreiks beteiligen.

### Küstenaktionstag

Ein Highlight der Tarifrunde war der Küstenaktionstag! 300 Kolleginnen und Kollegen versammelten sich in Blexen bei Nordenham am Fähranleger. Nachdem alle mit Heißgetränken versorgt waren – großes Dankeschön dafür an das Arbeitslosenzentrum Nordenham – begrüßte Jochen Luitjens die Anwesenden, und er sorgte für gute Stimmung.

Dann gings los. Die Metaller und Metallerinnen »kaperten« die Fähre nach Bremerhaven! Auf der anderen Seite der Weser empfingen 400 Kolleg:innen der IG Metall Weser-Elbe die Aktiven der IG Metall Wesermarsch. Der Tag war geprägt von guter Stimmung, mitreißenden Reden und einem deutlichen Zeichen an Nordmetall!

### WARUM STREIKT DIE KONTRAKTLOGISTIK MIT?

Seit 2019 existiert der Flächentarifvertrag Kontraktlogistik. In ihm wurde für die Höhe der Entgelte eine Abstandswahrung zur Metall- und Elektroindustrie von 23 Prozent vereinbart. Somit sind die Beschäftigten der Kontraktlogistik direkt von den Ergebnissen der Metall- und Elektroindustrie betroffen. Aus diesem Grund sind sie mit den Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie arbeitskampffrei.

## Die Jugend hat gewählt: neue JAVs in den Betrieben

In den letzten Monaten fand in vielen Betrieben die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) statt. Damit die Mitglieder der JAV die jugendlichen und Auszubildenden in ihren Betrieben kompetent wahrnehmen kann, geht es in den nächsten Monaten darum, die Mitglieder zu schulen, die Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat zu klären und mit den Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. So können es zwei erfolgreiche Jahre werden!

### Vernetzt Euch!

Allerdings ist nicht nur die Vernetzung im Betrieb wichtig, sondern auch der Austausch über die Betriebsgrenzen hinaus. Dafür eignet sich der Ortsjugendausschuss der IG Metall Wesermarsch (OJA) hervorragend! Ihr bekommt nicht nur mit, wie es in den anderen Betrieben läuft, sondern habt auch die Möglichkeit, Euch mit den Themen zu befassen, die Euch bewegen!

### Interessiert? Melde Dich!

Die Termine der OJA-Sitzungen kennt die JAV. Du möchtest mehr Wissen? Melde Dich bei unserem Kollegen Philipp Böckmann [philipp.boeckmann@igmetall.de](mailto:philipp.boeckmann@igmetall.de).

### TERMINE

**OJA-Sitzung**  
14. Januar, 16 Uhr,  
Jahresplanung, Möglichkeiten der Bildung,  
Aktionstag Sozialstaat

**OJA-Sitzung**  
18. Februar, 16 Uhr,  
Studieren ohne Abi?  
Das geht!  
Seminarplanung,  
Ausbildungsfonds-  
Umlage,

Zwischen Handwerk  
und Industrie,  
Jugendfestival

**OJA-Sitzung**  
25. März, 16 Uhr,  
Die ersten Monate  
nach der JAV-Wahl, das  
neue Ausbildungsjahr,  
Jugendfestival

Alle Termine finden in  
der IG Metall-  
Geschäftsstelle  
Nordenham statt.

### Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),  
Katarina Koper  
Anschrift: IG Metall Wesermarsch,  
An der Gate 9, 26954 Nordenham  
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9  
[wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de),  
[wesermarsch.igmetall.de](http://wesermarsch.igmetall.de)

## Oldenburg | Wilhelmshaven



Foto: IG Metall

# Anspracheaktion in Betrieben war voller Erfolg

**METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE** Mehr als 3000 Gespräche im Rahmen der Tarifrunde geführt

Im vergangenen Oktober war es so weit: Unsere große Anspracheaktion #all hands on deck startete. Zwölf Monate lang war diese Aktion in den Geschäftsstellen vorbereitet worden.

Die Idee: Noch einmal mit allen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie sprechen, um über die laufende Tarifrunde zu informieren und die Themen der Beschäftigten zu besprechen. In 15 Betrieben in der Region sind das rund

6300 Kolleginnen und Kollegen. Sechs Ansprachetage mit Betriebsrundgängen in allen Schichten wurden für die 14-tägige Aktion geplant. Die hohe Anzahl an Gesprächen konnte natürlich nicht alleine vom Team der beiden Geschäftsstellen durchgeführt werden. Aus der ganzen Bundesrepublik kamen 39 verschiedene hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen zur Unterstützung der Anspracheaktion. Und ohne die unglaubliche Vorbereitung und Hilfe der

insgesamt 134 ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer aus den Betrieben wäre die Anspracheaktion nicht möglich gewesen. Am Ende können wir von Unterhaltungen mit knapp 3200 Beschäftigten in den Betrieben der Region, fantastischer Vorbereitung durch die betrieblichen Akteure, großartigen Gesprächen und einer dreistelligen Anzahl von Neumitgliedern in der IG Metall berichten. Vielen Dank an alle, die an dieser Aktion mitgewirkt haben!

## IG Metall Jugend trifft Politik – für eine starke Zukunft

Der Ortsjugendausschuss Oldenburg-Wilhelmshaven der IG Metall hat im Rahmen seiner jährlichen Klausurtagung Ende November den niedersächsischen Landtag besucht. Aber es war nicht nur eine einfache Führung durch den Landtag, nein, der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies hat sich Zeit für unsere jungen Gewerkschafter:innen genommen.

In den Gesprächen mit dem Minister ging es um die Kernkompetenzen der Politik: Zuhören, Verstehen und Handeln. Gerade in Zeiten der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg sowie im Hinblick auf die Bundestagswahl standen Fragen wie »Wie funktioniert Politik eigentlich?«, »Was passiert in einer Plenarsitzung?« und »Wie können wir gemeinsam etwas bewegen?« im Mittelpunkt.

Eine offene Diskussionsrunde widmete sich anschließend den Themen Ausbildungsgarantie und Ausbildungs-

fonds. Diese Gespräche verdeutlichten die Notwendigkeit, die Zukunftsfähigkeit der Betriebe durch gut ausgebildete Fachkräfte zu sichern. Die klaren Forderungen unserer jungen Gewerkschafter:innen: Faire Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und sichere Perspektiven für die jetzigen und zukünftigen jungen Kolleg:innen im Betrieb.

Minister Olaf Lies betonte die besondere Bedeutung des Austauschs, da er zwei Perspektiven vereinen kann: Als Wirtschaftsminister trägt er die Verantwortung für die Gestaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Landes, während er sich als Gewerkschafter im Herzen den Interessen der Beschäftigten und der Jugend verpflichtet fühlt. Beide Rollen seien für ihn untrennbar miteinander verbunden, wenn es darum gehe, den richtigen Weg für die Zukunft zu finden.

Abschließend dankte der Minister dem Ortsjugendausschuss (OJA) für seinen Einsatz und sein Interesse. Und auch der OJA dankte dem Minister für die Zeit und Mühe.

Du bist in der Ausbildung oder unter 27 Jahre und möchtest Dich aktiv in der Gewerkschaft beteiligen? Dann melde Dich bei uns in den IG Metall-Geschäftsstellen oder bei unserer Jugendsekretärin Ute Schmidt, am besten per E-Mail: [ute.schmidt@igmetall.de](mailto:ute.schmidt@igmetall.de).



Foto: Valeria Maisner

### Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth

#### Anschrift IG Metall Oldenburg

Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 21857-0, Fax 0441 21857-28  
oldenburg@igmetall.de,

#### Anschrift IG Metall Wilhelmshaven

Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven  
Telefon 04421 1556-0, Fax 04421 1556-50  
wilhelmshaven@igmetall.de,  
oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

## Rendsburg

# Nord-Ostsee Automobile: Ergebnis erzielt!

**DURCHBRUCH IN DRITTER VERHANDLUNG** Für die Beschäftigten von Nord-Ostsee Automobile in Schleswig-Holstein, Hamburg und Hannover steigen die Tarifentgelte zum 1. Januar 2025 um 5,1 Prozent, und das bei einer kurzen Laufzeit von zehn Monaten.



Foto: IG Metall Rendsburg.

Aktion zur Tarifforderung bei Nord-Ostsee Automobile in Heide

»Das ist ein gutes Ergebnis, das bei unseren Mitgliedern auf große Akzeptanz gestoßen ist«, freut sich Annette Frommholz, Tarifkommissionsmitglied am Center Heide. »Gleichzeitig haben wir noch

was vor: Schon im Mai geht unsere nächste Tarifrunde in die heiße Phase. Und im Vergleich zum Flächentarif des Kfz-Handwerks haben wir noch was aufzuholen. Wir sind bereit!«

Nach der Tarifrunde ist also vor der Tarifrunde. Fürs Erste aber gratuliert die IG Metall Rendsburg den Kolleginnen und Kollegen bei Nord-Ostsee Automobile zu ihrem Tariferfolg.

## Procast Guss: vorläufiges Insolvenzverfahren

Die Kurzarbeit war im Jahr 2024 ein steter Begleiter der Kolleginnen und Kollegen von Procast Guss in Nortorf. Hinzu kamen die konjunkturelle Krise und hohe Energiepreise. Jetzt hat die Geschäftsführung von Procast Guss am 26. November 2024 einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung am Amtsgericht Bielefeld gestellt. Die IG Metall Rendsburg zeigt sich mit den Kolleginnen und Kollegen von Procast Guss stark solidarisch. Nun geht es darum, mit den verantwortlichen Akteuren eine Fortführungsperspektive für die Gießerei zu entwickeln.

## Punker: fit machen für den Tarifvertrag

»Wir arbeiten mit Hochdruck daran, eine gewerkschaftliche Mehrheit bei uns im Betrieb auf die Beine zu stellen«, macht Christian Landt, Betriebsrat bei punker in Eckernförde, deutlich. Und er fügt mit einer gewissen Zuversicht hinzu: »Es läuft ganz gut.«

Die Beschäftigten machen sich also fit für den Tarifvertrag, indem sie sich organisieren. »Wir tun das, weil wir unsere Arbeitsbedingungen zukünftig gemeinschaftlich durch einen Tarifvertrag gestalten wollen«, ergänzt Betriebsratsvorsitzender Tobias Umlauf. »Die heißen Themen der Belegschaft sind vor

allem Arbeitszeit und Entgelt. Im neuen Jahr wollen wir diese weiter mit den Mitgliedern diskutieren und dann eine Tarifkommission wählen und eine Forderung aufstellen.«

Das Ziel ist also fest vor Augen: der Tarifvertrag! Die IG Metall Rendsburg heißt viele neue Mitglieder bei punker willkommen und freut sich auf die nächsten gemeinsamen Schritte.

### Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich), Marlo-Bo Hennings, Anna Siebert  
IG Metall Rendsburg,  
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg  
Telefon: 04331 14 30-0  
rendsburg@igmetall.de,  
rendsburg.igmetall.de

## Rostock-Schwerin

# Inflationsausgleich für Rentner und Rentnerinnen

## DEMO IN BERLIN Schluss mit der Ungleichbehandlung der Älteren

**F**ür den Inflationsausgleich demonstrierten im November rund 2500 Rentner und Rentnerinnen. Auch aus dem IG Metall-Bezirk Küste machten sich viele auf den Weg nach Berlin vor das Brandenburger Tor – mit dabei ein Bus voller Demonstranten und Demonstrantinnen von der IG Metall Rostock-Schwerin. Sie forderten dort den Inflationsausgleich für Rentnerinnen und Rentner.

Rednerinnen und Redner der IG Metall, von Seniorenbeiräten, Sozialverbänden wie dem VdK, dem SoVD sowie die ehemalige DGB-Vorsitzende Ursula Enge-

len-Kefer machten die Forderungen klar und deutlich. Es kann nicht sein, dass es in einer Demokratie solch eine Ungleichbehandlung zwischen gesetzlichen Rentenversicherten, Beamten, Selbstständigen, Freiberuflern und Politikern gibt.

Auch die Älteren trifft die Inflation bei Lebensmitteln, Mieten und weiteren Lebenshaltungskosten. Gegen Altersarmut hilft Geld. Auch Rentnerinnen und Rentner sind keine Bürger und Bürgerinnen zweiter Klasse. Sie geben nicht auf! Ohne gründliche Rentenreform wird es kein würdevolles Leben im Alter geben.



### TERMINE DER AGA ROSTOCK IM JAHR 2025

**28. Januar, 15 Uhr,**  
Parteiprogramme zur Bundestagswahl, »Wer Rentner quält, wird nicht gewählt«, Gewerkschaftshaus

**25. Februar, 14 Uhr,**  
Stadtteilarbeit und Planungen in HRO, Freizeitzentrum

**25. März, 15 Uhr,**  
RSAG, Vortrag von Michael Reitz, Gewerkschaftshaus Rotunde (4. Etage)

**29. April, 14 Uhr,**  
Wie weiter mit der Rente – Referent der Deutschen Rentenversicherung, Freizeitzentrum

**1. Mai, 10 Uhr,**  
Demo und Veranstaltung, Kastanienplatz

**27. Mai,**  
Fahrt zum Bundestag

**24. Juni, 14 Uhr,**  
Auswertung des ersten Halbjahres und Grillen, Freizeitzentrum

**30. September, 15 Uhr,**  
Heimatsstube/Leuchtturm Warnemünde, Gewerkschaftshaus

**28. Oktober, 14 Uhr,**  
Firmenbesichtigung

**25. November, 15 Uhr,**  
Rückblick 2025 und Planungen 2026, Gewerkschaftshaus

**16. Dezember, 14 Uhr,**  
Weihnachtsfeier

### TERMINE AGA-SCHWERIN 2025

**6. Februar, 10 Uhr**  
Mitgliederversammlung, Standpunkte der IG Metall zur Bundestagswahl

**8. März, 17 Uhr**  
Frauentagsfeier DGB

**10. April, 14 Uhr**  
Besichtigung Geothermianlage Lankow

**1. Mai, 10 Uhr**  
Maikundgebung

**22. Mai, 10 Uhr**  
Informationsveranstaltung Pressefreiheit

**18. September, 10 Uhr**  
Betriebsbesichtigung Liebherr

**9. Oktober, 10 Uhr**  
Mitgliederversammlung

**23. Oktober, 10 Uhr**  
Gesundheitsinfo Risiko Lunge

**1. Dezember, 15 Uhr**  
Weihnachtsfeier

### TERMINE AGA-PARCHIM 2025

**8. April, 10 Uhr**  
Mitgliederversammlung

**29. April, 14 Uhr**  
Besuch Landesfunkhaus MV, Schlossgartenallee 61, Schwerin

**Juni KW 25, 10 Uhr**  
Betriebsbesichtigung

**4. August, 10 Uhr**  
Kinobesuch, Mega Movies Parchim

**Ort und Zeit werden noch benannt,**  
zweitägiger Besuch der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

**12. Dezember, 14 Uhr**  
Weihnachtsfeier, Club am Südring

**Beratung der Vertrauenskörper**  
11. März,  
10. Juni,  
16. September und  
9. Dezember

### TERMINE DER AGA LUDWIGSLUST IM JAHR 2025

**11. Februar, 15 Uhr**  
Mitgliederversammlung zum Thema Rentner und Steuerlast

**8. April, 15 Uhr**  
Mitgliederversammlung zu aktuellen politischen Themen und Infos zu den nächsten Veranstaltungen

**13. Mai**  
Betriebsbesichtigung Mecklenburger Metallguss GmbH und Dampferfahrt mit der Weißen Flotte

**14. Oktober, 15 Uhr**  
Mitgliederversammlung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

**16. Dezember**  
Jahresabschlussveranstaltung mit Kulturprogramm im »Alten Dragoner« in Ludwigslust

### Impressum

Redaktion: Stefan Schad (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin,  
August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock  
Telefon 0381 375 99-10, Fax 0381 375 99-20  
rostock@igmetall.de,  
www.rostock-schwerin.igmetall.de